

Am 22.1. erreichte uns eine ermunternde E-Mail eines NachDenkSeiten-Lesers:

„Bevor ich die Nachdenkseiten kannte, hatte ich immer das diffuse Gefühl, dass mit der Berichterstattung in den deutschen Medien “etwas nicht stimmt”. Immer wenn ich dachte: Da muss jetzt aber doch einer drauf anspringen. Das muss doch in den Medien thematisiert werden, passierte – nichts.

Langsam aber sicher begann ich an meinem Verstand zu zweifeln. Gerade, da in Medien wie dem Spiegel ja “hoch gebildete”, mit Fremdwörtern um sich werfende, ach so aufgeklärte Journalisten am Werk sind. Mit der Zeit glaubt man dann, die müssen halt doch Recht haben.

Erst die Nachdenkseiten haben mir gezeigt, dass mein Verstand noch funktioniert. Hierfür vielen herzlichen Dank.

R.R., Darmstadt.“ Albrecht Müller.

Wir möchten Sie dazu ermuntern, Ihre Freunde/innen und Nachbarn, Ihre Kolleginnen/en und Verwandten auf die Möglichkeit dieser guten Erfahrung aufmerksam zu machen. Angesichts der schlimmer werdenden Dumpfheit in unseren Medien ist es wichtig, den Kreis der noch nachdenkenden Zeitgenossen/innen zu erweitern.

Wir können aus finanziellen Gründen keine kommerzielle Werbung zu Gunsten der weiteren Verbreitung der NachDenkSeiten machen. Nur mit Ihrer Hilfe ist das möglich.

Bitte überlegen Sie, wen Sie per E-Mail oder im Gespräch oder per Brief auf die NachDenkSeiten aufmerksam machen können: [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)

Für Menschen, die keinen Zugang zum Internet haben, gibt es [das kritische Jahrbuch](#).

Damit Sie uns nicht falsch verstehen: Für uns NachDenkSeiten-Macher werden Sie damit nicht aktiv; wir arbeiten ehrenamtlich für dieses Projekt. Sie leisten mit dem Aufbau einer Gegenöffentlichkeit einen kleinen Beitrag zur Rettung der Demokratie in Deutschland. Weniger pathetisch kann man die Lage nicht beschreiben. Unsere Demokratie ist wirklich in Gefahr, wenn die Selbst-Gleichschaltung der Medien weitergeht und die Gegenkräfte nicht endlich wirklich stark werden.

Das Internet bietet eine Chance dazu. Bitte nutzen Sie diese – zusammen mit uns oder auch mit anderen kritischen Blogs. Hauptsache, mehr Menschen gebrauchen ihren eigenen Verstand, statt ihre Meinung von Talkshows, von Bild, Spiegel, usw. prägen zu lassen.